

Study Guide B.Sc.

KOMPASS

education●

**Bachelor
WiWi**

SS 2010

Impressum

Herausgeber:

KOMPASS education

Stefan Puth

Kantstraße 2
55122 Mainz

Tel.: 06131/32858-0

Fax: 06131/32858-11

Email: info@kompass-education.de

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung
des Herausgebers gestattet.

Alle Angaben ohne Gewähr.

6. Auflage April 2010: 1.001. – 1.100. Exemplar

Kursprogramm für Studienanfänger: Brückenkurs Mathematik

„Wieso Mathe? Ich wollte doch Wirtschaft studieren!“

Immer wieder sind Studienanfänger überrascht, dass sie im wirtschaftswissenschaftlichen Studium „richtige“ Mathematik machen müssen – und nicht nur Dreisatz und Prozentrechnung. Tatsächlich umfasst die Vorlesung Mathematik im ersten Semester neben den Grundlagen der Mathematik beispielsweise auch Differential- und Integralrechnung. Der Stoff aus dieser Vorlesung wird in den meisten Veranstaltungen der BWL und VWL als Grundwissen vorausgesetzt – Wirtschaftsstudenten brauchen Mathematik! Wirklich!

Leider haben viele Studienanfänger der Wirtschaftswissenschaften ihr mathematisches Schulwissen erfolgreich verdrängt und daher große Probleme, den Vorlesungen zu folgen. Insbesondere für alle Schulabgänger, deren Abitur schon eine Weile zurück liegt oder die auf der Schule keinen Mathematik-Leistungskurs belegt haben, bieten wir zu Beginn eines jeden Wintersemesters einen **Brückenkurs Mathematik** an.

Kursziel und –inhalt

Der freiwillige Brückenkurs Mathematik richtet sich an alle Studienanfänger der Wirtschaftswissenschaften und dient vor allem der Wiederholung elementarer Grundlagen der Mathematik und deren Festigung durch Übungsaufgaben.

Themen sind u.a. Mathematische Zeichen, Elementare Rechenregeln (Ein- und Ausklammern, Binomische Formeln, Bruchrechnung, Potenzen, Wurzeln, Logarithmen), Funktionen, Gleichungen, Ungleichungen und Differentialrechnung.

Organisatorisches

- Wann:** Zu Beginn des Wintersemesters 2010/11
Termine: t.b.a.
Umfang: 2 × 4 UStd.
Preis: Du bestimmst den Preis! Zahle, was du willst!
Ort: Kompass education • Kantstraße 2 • 55122 Mainz • ☎ 06131/328580

www.kompass-education.de

Inhalt

Willkommen an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz!	2
Studienaufbau	3
Zeitgemäßes Studieren mit Verstand und Perspektiven	5
Informationen zu den Modulen (1. Jahr und 2. Jahr).....	6
<i>Unternehmensführung</i>	6
<i>Externes Rechnungswesen</i>	6
<i>Recht</i>	7
<i>Statistik I</i>	7
<i>Einführung in die VWL</i>	8
<i>Absatzwirtschaft</i>	8
<i>EDV</i>	9
<i>Mathematik</i>	10
<i>Empirische Wirtschaftsforschung</i>	11
<i>Mikroökonomie I</i>	11
<i>Finanzwirtschaft</i>	12
<i>Skills & Tools</i>	12
<i>Makroökonomie I</i>	13
<i>Operations Management</i>	13
<i>Internes Rechnungswesen</i>	14
<i>Statistik II</i>	14
Warum sich bei KOMPASS auf Prüfungen vorbereiten?	15
Studentenwohnheime	16
Unser Angebot für ein erfolgreiches Studium.....	17
Uni-Lexikon (A-Z).....	18
Kultur	22
Veranstaltungen.....	23
Märkte	23
Bibliotheken	23
Jobvermittlung.....	24
Kneipenführer	24
Clubs	26
Ökonomen Witze	27
Tipps gegen Lernkater	28
Introduction to Business English	30
Stundenplan SS 2010	31
Notizen.....	32

Willkommen an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz!

Jetzt ist es endlich soweit! Das neue Semester hat begonnen.

Viele kleinere und größere Klippen wirst du auf dem Weg zu einem erfolgreichen Abschluss deines Studiums noch umschiffen müssen. Wir von Kompass möchten dich dabei mit unserem Know-how unterstützen.

Nun gilt es zunächst, sich in einer ungewohnten Umgebung möglichst schnell zurechtzufinden. Um dir den Start in den Studienalltag und die Orientierung an der Uni zu erleichtern, hat Kompass die „Naddel“ entwickelt. Die „Naddel“ vermittelt dir einen Überblick über Inhalte und Aufbau des Studiums und informiert dich über wichtige Vorschriften der Prüfungsordnung.



Doch zu einem richtigen Studentenleben gehört bekanntlich weit mehr als nur das rein Fachliche. Deswegen findest du in unserer „Naddel“ wichtige Tipps zum Mainzer Kultur- und Nachtleben, einige Hinweise zum Sportangebot und andere interessante Informationen.

Wir hoffen, dir mit unserer „Naddel“ den Einstieg in den Uni-Alltag und das studentische Leben in Mainz erleichtern zu können. Alle denkbaren Fragen, die in nächster Zeit auftauchen, könnte jedoch auch ein x-beliebiges Kompendium nicht beantworten. Deswegen beraten wir dich gerne individuell bei Fragen zum Studium und informieren dich über unser Kursangebot zur Prüfungsvorbereitung.

Mehr von und über uns erfährst du auf unserer Homepage www.kompass-education.de.

Wir wünschen dir viel Spaß und Erfolg bei deinem Studium und bis bald!

Dein

KOMPASS-Team

Studienaufbau

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften gliedert sich in die drei Teile Orientierungsstudium (1. Jahr), Vertiefungsstudium (2. Jahr) und Spezialisierungsstudium (3. Jahr). Die drei Studienabschnitte umfassen Module im Wert von insgesamt 180 Leistungspunkten. Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem Arbeitsaufwand von etwa 30 Zeitstunden.

		SWS	LP			SWS	LP			SWS	LP	LP					
		V	Ü			V	Ü			V	Ü	Σ					
Orientierungsstudium (1. Jahr)																	
Jahr 1	Volkswirtschaftliche Pflichtmodule				Betriebswirtschaftliche Pflichtmodule				Pflichtmodule Allgemeine Grundlagen				Pflichtmodule Mathematische Methoden				
1. Sem.					ERW	2	2	7	Recht	2	2	6	Statistik I	3	2	7	27
					Unternehmensführung	2	2	7									
2. Sem.	Einführung VWL	4	2	9	Absatzwirtschaft	2	2	7	EDV	2	2	6	Mathematik	4	2	9	31
				9				21				12				16	58

Vertiefungsstudium (2. Jahr)																	
Jahr 2	Volkswirtschaftliche Pflichtmodule				Betriebswirtschaftliche Pflichtmodule				Pflichtmodule Skills & Tools				Pflichtmodule Mathematische Methoden				
3. Sem.	Mikroökonomie I	4	2	9	Finanzwirtschaft	2	2	7	Skills & Tools		2	7					
	Empirische Wirtschaftsforschung	4	2	9													32
4. Sem.	Makroökonomie I	4	2	9	Operations Management	2	2	7					Statistik II	3	2	7	
					IRW	2	2	7									30
				27				21				7				7	62

Spezialisierungsstudium (3. Jahr)														
Jahr 3	Wahlpflichtmodule													
5.& 6. Sem.	„International Economics“			„Finance & Accounting“			„Marketing & Management“			Module aus dem Fachbereichsangebot und aus dem anderer Fachbereiche				
	Handel und Währung	2	1	6	Rechnungslegung	2	1	6	Marketing	2	1	6	...	
	EU und EL	2	1	6	Steuern	2	1	6	Organisation	2	1	6		
	Makroökonomie II	2	1	6	Controlling	2	1	6	Innovationsmanagement	2	1	6		
	Mikroökonomie II	2	1	6	Finanzierung	2	1	6	Wirtschaftsinformatik	2	1	6		
	Öffentliche Finanzen	2	1	6	Banken	2	1	6	...					
	Wirtschaftspolitik	2	1	6	...									
	...												Tutoriumsmodul	6
	Schwerpunktbildung: mindestens 3 x 6 SP aus dem entsprechenden Schwerpunkt, Rest frei wählbar												42	
	Seminarmodul, bereitet auf Bachelorarbeit vor												6	
	Bachelorarbeit												12	
													60	
													60	

180

Ziel des **Orientierungsstudiums (1. Jahr)** ist neben der Vermittlung allgemeiner methodischer und juristischer Grundlagen eine Einführung in die Hauptfächer Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre. Alle Module des Orientierungsstudiums sind Pflichtmodule, deren Abschlussprüfungen am Ende jedes Semesters bestanden werden müssen. Bei Nichtbestehen gibt es die erste Wiederholungsmöglichkeit vor Beginn des nächsten Semesters. Die zweite Wiederholungsmöglichkeit gibt es im Folgejahr. Um ein zügiges Studium zu gewährleisten, muss stets die nächste Wiederholungsmöglichkeit in Anspruch genommen werden. Insgesamt gibt es für jede Veranstaltung zwei Wiederholungsmöglichkeiten.

Inhalt des **Vertiefungsstudiums (2. Jahr)** ist zum einen volkswirtschaftlicher und betriebswirtschaftlicher Pflichtstoff, der die Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft repräsentiert und die Voraussetzung für speziellere Fachinhalte darstellt, zum anderen eine Pflichtveranstaltung „Skills & Tools“, welche der Vermittlung von Präsentations- und Arbeitstechniken dient. Alle Module des Vertiefungsstudiums sind Pflichtmodule. Die Prüfungs- und Wiederholungsmodalitäten entsprechen denen des Orientierungsstudiums.

Den Abschluss des Studiums stellt das **Spezialisierungsstudium (3. Jahr)** dar, indem du 48 Leistungspunkte aus verschiedenen Wahlpflichtveranstaltungen wählen und eine Bachelorarbeit mit einem Gewicht von 12 Leistungspunkten erstellen musst. Drei Studienschwerpunkte sind möglich: „International Economics“, „Finance & Accounting“ und „Marketing & Management“. Voraussetzung für die Ausweisung eines der genannten Schwerpunkte in der Bachelorurkunde ist die Wahl von mindestens 18 Leistungspunkten aus dem entsprechenden Schwerpunkt. Weitere 24 Leistungspunkte können frei aus anderen Modulen des Wahlpflichtbereichs gewählt werden. Letzterer umfasst ausgewählte zusätzliche Veranstaltungen, die vom Fachbereich für Wirtschaftswissenschaften oder von anderen Fachbereichen angeboten werden (z.B. Fremdsprachen). Wie im Orientierungs- und Vertiefungsstudium gibt es pro Modul eine Abschlussprüfung und insgesamt zwei Wiederholungsmöglichkeiten. Weiterer Pflichtteil des Spezialisierungsstudiums ist ein Seminarmodul im Umfang von 6 Leistungspunkten, welches auf die Bachelorarbeit vorbereitet. Weiterhin sieht das Spezialisierungsstudium einen Freiversuch vor (ausgenommen Seminarmodul). Das Studium wird mit einer Bachelorarbeit im Umfang von 12 Leistungspunkten abgeschlossen, welche im Regelfall die Form einer Abschlussarbeit im Umfang von 20 Seiten haben soll. Das Thema der Bachelorarbeit soll sich aus dem im vorangegangenen Seminar bearbeiteten Thema ableiten.

Um die schnelle Abfolge von Prüfungen und Wiederholungsprüfungen sicherzustellen, sind Multiple-Choice Klausuren und elektronische Klausuren möglich. Des Weiteren sind Prüfungsformen wie vorlesungsbegleitende Mid-Term-Klausuren, Assignments (Hausarbeiten) u.ä. zugelassen. Vorlesungen, Klausuren zu Wahlpflichtmodulen und Bachelorarbeit können auch in englischer Sprache durchgeführt werden. Bei Nichterreichen von bestimmten Leistungspunktzahlen in jedem Studienjahr musst du eine Pflichtberatung besuchen, in der konkrete Pläne zum Abschluss der noch fehlenden Leistungen ausgearbeitet werden. Durch diese Regelung und durch die Vorgabe, die Bachelorarbeit spätestens bis zum 9. Studiensemester anzumelden, werden kurze Studiendauern sichergestellt.

Wenn du zu deinem Studium noch detailliertere Informationen bekommen möchtest, empfehlen wir dir die kommentierte Studien- und Prüfungsordnung der Uni Mainz. Du erhältst sie entweder bei der Studienfachberatung, oder du kannst sie in unserer Bibliothek durchlesen.

Zeitgemäßes Studieren mit Verstand und Perspektiven

Bei der Planung seines Studiums stellen sich dem Studenten heute zwei grundlegende Fragen:

„Wie kann ich meine knappe Zeit optimal zwischen Studium, Geldverdienen und Freizeit aufteilen?“

„Wie muss ich mein Studium gestalten, um mir einen erfolgreichen Einstieg in meinen Traumjob zu ermöglichen?“

Mit unserem Konzept geben wir die Antwort auf diese entscheidenden Fragen. Wir verbinden die studentischen Erwartungen und fachlichen Anforderungen durch:

- **education:** Wir bereiten dich mit unseren Kursen und unseren Scripten optimal auf deine Prüfungen vor. Schulungen zum Erwerb praxisorientierter Zusatzqualifikationen runden unser Angebot ab.
- **information:** Bei uns erhältst du wichtige Informationen zum Studium und Tipps zur Studiengestaltung in Form individueller Beratung.
- **career:** Mit unseren Unternehmenskontakten und Kooperationen können wir dich bei der Suche nach einem attraktiven Praktikantenplatz und dem Traumjob unterstützen.

Und das alles nur 5 Gehminuten vom ReWi-Haus entfernt in unserem modernen Schulungszentrum.

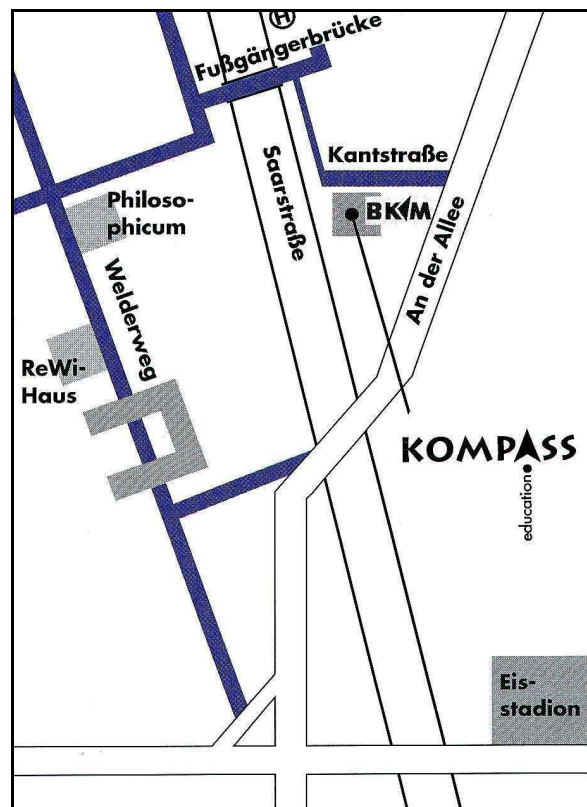
Ruf uns an oder schau` einfach bei uns vorbei.

Adresse:

KOMPASS education
Kantstraße 2
Tel.: 06131/32858-0
Fax: 06131/32858-11
Email: info@kompass-education.de
www.kompass-education.de

Bürozeiten:

Mo-Fr 09.00 - 18.00 Uhr



Informationen zu den Modulen (1. Jahr und 2. Jahr)

1. Semester

Unternehmensführung

Inhalt: Gegenstand der Vorlesung ist die Betrachtung der Unternehmensstrategien, des Aufbaus und der Zielsetzungen des Unternehmens.

Im SS 2010 werden u.a. folgende Themen behandelt: 1. Kernmerkmale von Unternehmen und Grundfunktionen der Unternehmensführung, 2. Interne und externe Hauptakteure der Unternehmensführung, 3. Unternehmensverfassung und Corporate Governance als rechtlicher Rahmen der Unternehmensführung, 4. Unternehmen als zielgerichtete Organisation, 5. Zielrealisierung durch strategisches Management, 6. Strategieimplementierung, 7. Kontrolle, 8. Unternehmensführung im internationalen Wettbewerb.

Dozent: Prof. Dr. Michael-Jörg Oesterle, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Organisation, Personal und Unternehmensführung, Jakob-Welder-Weg 9, 55128 Mainz, Raum 01-240 (Sekretariat), Tel.: 39-23767 (Sekretariat).

Literatur: MACHARZINA, K., WOLF, J.: Unternehmensführung. Das internationale Managementwissen. Konzepte, Methoden, Praxis, (1.173 Seiten), 6. Aufl., 2008.
Standort: ZB: 28F 103, FB: III/m 131. Preis: 58,00 Euro.

SCHREYÖGG, G., KOCH, J.: Grundlagen des Managements, (461 Seiten), 1. Aufl., 2007.

Standort: FB: III/s 304. Preis: 24,90 Euro.

Zusätzlich gibt der Lehrstuhl ein Folienskript zur Vorlesung heraus.

Externes Rechnungswesen

Inhalt: Die Vorlesung vermittelt eine Einführung in das System der doppelten Buchführung zum Zweck der Erfassung aller relevanten Geschäftsvorfälle eines Unternehmens sowie die Aufstellung von Inventaren und Bilanzen.

Im SS 2010 werden u.a. folgende Themen behandelt: 1. Grundlagen, 2. Das System der doppelten Buchführung, 3. Buchung bei Handelsunternehmen, 4. Buchung bei Industrieunternehmen, 5. Umsatzsteuer, 6. Spezielle Buchungsfälle, 7. Aufstellung des Jahresabschlusses.

Dozent: Prof. Dr. Roland Euler, Lehrstuhl für Betriebliche Steuerlehre, Jakob-Welder-Weg 9, 55128 Mainz, Raum 01-218, Tel.: 39-22036.

Literatur: SCHÖTTLER, J., SPULAK, R.: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, (217 Seiten), 10. Aufl., 2009.
Standort: ZB: 28G 017, FB: X/t 13. Preis: 29,80 Euro.

Zusätzlich gibt der Lehrstuhl ein Skriptum zur Vorlesung heraus.

Recht

Inhalt: Diese Vorlesung dient dazu, Wirtschaftswissenschaftlern einen Überblick über die Gesetzesbücher und -teile zu geben, mit denen sie im Rahmen einer kaufmännischen Tätigkeit in Berührung kommen.

Im SS 2010 werden u.a. folgende Themen behandelt: §1 Grundlagen, §2 und §3 Rechtsgeschäftslehre, §4 Allgemeines Schuldrecht und Gewährleistungsrecht, §5 Sachenrecht, §6 Gesetzliche Schuldverhältnisse, §7 Verbraucherschutz und Handelsrecht, §8 Kreditsicherungsrecht, §9 Gesellschaftsrecht, §10 Zivilprozessrecht.

Dozent: Dr. Lars Leuschner, Dr. Fabian Wall, Professur für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Bankrecht (Prof. Dr. Peter O. Mühlbert), Jakob-Welder-Weg 9, 55128 Mainz, Raum 02-207, Tel.: 39-22039.

Literatur: MEYER, J.: Wirtschaftsprivatrecht, (331 Seiten), 6. Aufl., 2006.
Standort: ZB: 26F 075, FB: 15 J/m 1. Preis: 19,95 Euro.

Zusätzlich gibt der Lehrstuhl ein Skriptum zur Vorlesung heraus.

Statistik I

Inhalt: Gegenstand der Vorlesung ist die Beschreibende Statistik und die Wahrscheinlichkeitsrechnung. Im SS 2010 werden u.a. die folgenden Themen behandelt:

Teil I Beschreibende Statistik: 1. Einführung, 2. Statistische Merkmale und Variablen, 3. Maßzahlen zur Beschreibung statistischer Verteilungen, 4. Einführung in Excel, 5. Zweidimensionale Verteilungen, Lineare Regressionsrechnung, 6. Beschreibung von Zeitreihen, 7. Indexzahlen.

Teil II Wahrscheinlichkeitsrechnung: 8. Elementare Kombinatorik, 9. Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie, 10. Zufallsvariablen, 11. Mehrdimensionale Zufallsvariablen.

Dozent: Prof. Dr. Florian Heiss, Lehrstuhl Statistik und Ökonometrie, Jakob-Welder-Weg 4, 55128 Mainz, Raum 00-112, Tel.: 39-22551.

Literatur: SCHIRA, J.: Statistische Methoden der VWL und BWL, (628 Seiten), 3. Aufl., 2009.
Standort: ZB: 28C 004, FB: U/s 437. Preis: 39,95 Euro.

Zusätzlich gibt der Lehrstuhl ein Folienskript zur Vorlesung heraus.

2. Semester

Einführung in die VWL

Inhalt: Die Vorlesung soll Begriffe erklären und Grundlagen vermitteln, die dem Verständnis von ökonomischen Vorgängen innerhalb einer Volkswirtschaft dienen.

Im WS 2009/2010 wurden u.a. folgende Themen behandelt: A. Grundlegung (1. Einleitung, 2. Bedürfnisse und Knappheit), B. Mikroökonomik (1. Märkte – Allokation – Wohlfahrt, 2. Der öffentliche Sektor, 3. Unternehmenssektor und Marktformen, 4. Faktormärkte, 5. Bestandsmärkte, 6. Neuere Ansätze), C. Makroökonomik (1. Die lange Frist, 2. Die kurze Frist, 3. Die offene Volkswirtschaft, 4. Die Einkommensverteilung), D. Das Volkswirtschaftliche Rechnungswesen (1. Die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, 2. Akteure und Aktivitäten, 3. Der Wirtschaftskreislauf, 4. Sozialprodukt und Volkseinkommen, 5. Die volkswirtschaftliche Vermögensrechnung, 6. Input-Output-Analyse, 7. Das Sozialprodukt als Wohlstandsindikator).

Dozent: Prof. Dr. Karlhans Sauernheimer, Lehrstuhl für Volkswirtschaftstheorie, Jakob-Welder-Weg 4, 55128 Mainz, Raum 00-111 (altes ReWi-Haus), Tel.: 39-22559.

Literatur: MANKIW, G.N., TAYLOR, M.P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre (989 Seiten), 4. Aufl., 2008.
Standort: ZB: 28B 014, FB: E1/m 167. Preis: 39,95 Euro.

Absatzwirtschaft

Inhalt: Die Vorlesung liefert einen Überblick über die wichtigsten Problembereiche bzw. Grundfragen im Marketing. Hierbei werden neben begrifflichen Grundlagen und verschiedenen Marketingansätzen auch die einzelnen Marketinginstrumente erörtert.

Im WS 2010/2011 werden u.a. folgende Themen behandelt: A. Manager für Marketing sensibilisieren, B. Verständnis für Kunden entwickeln, C. Märkte analysieren, D. Ziele und Strategien planen, E. Maßnahmen gestalten, F. Ziele, Strategien und Maßnahmen kontrollieren.

Dozent: Prof. Dr. Frank Huber, Lehrstuhl für Marketing I, Jakob-Welder-Weg 9, 55128 Mainz, Raum 01-226, Tel.: 39-23037.

Literatur: HUBER, F., REGIER, S., VOLLHARDT, K., MATTHES, I.: Absatzwirtschaft für Einsteiger, (126 Seiten), 3. Aufl., 2006. *Preis: 14,90 Euro.*

MEFFERT, H.: Marketing, (935 Seiten), 10. Aufl., 2007.

Standort: ZB: 28H 127-HP, FB: VIII/m 105. Preis: 39,90 Euro.

NIESCHLAG, R., DICHTL, E., HÖRSCHGEN, H.: Marketing, (1.349 Seiten), 19. Aufl., 2002.

Standort: ZB: 28H 125-HP, FB: VIII/n 6. Preis: 44,00 Euro.

Zusätzlich gibt der Lehrstuhl ein Folienskript zur Vorlesung heraus.

EDV

Inhalt: Die Vorlesung soll einen ersten Einblick in die Informations- und Kommunikationstechnik geben.

Im WS 2010/2011 werden u.a. folgende Themen behandelt: 1. Einführung, 2. Grundlagen der Programmierung [Programme und Programmiersprachen, Java, Daten und Zahlensysteme, Datentypen in Java, Steuerung von Programmabläufen], 3. Rechner [Aufbau und Funktionsweise von Rechnern, Rechnerkategorien, Software], 4. Rechnernetze und Internet, 5. Datenmodellierung [Daten- und Prozessmodellierung, ARIS, Entity-Relationship-Modell], 6. Daten- und Dateiorganisation [Datenorganisation, Verschlüsselung, Speicherformen], 7. Datenbanken [Datenbanksysteme, Datenbankmodelle, Relationales Datenmodell, SQL], 8. Prozessmodellierung mit EPKs [Geschäftsprozessmodellierung, Modellelemente, Ablaufsemantik], 9. Vorgehensmodelle bei der Softwareerstellung [Wasserfallmodell, Spiralmodell, Prototyping], 10. Projektmanagement [Gantt-Diagramm, Netzplantechnik], 11. Integrierte Informationssysteme.

Dozent: Prof. Dr. Franz Rothlauf, Institut für Wirtschaftsinformatik, Jakob-Welder-Weg 9, 55128 Mainz, Raum 01-244, Tel. 3922734.

Literatur: FINK, A., SCHNEIDERREIT, G.: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik, (316 Seiten), 2. Aufl., 2005.

Standort: FB: XIV/f 212. Preis: 22,95 Euro.

HANSEN, H. R.: Wirtschaftsinformatik 1. Grundlagen betrieblicher Informationsverarbeitung, (1.055 Seiten), 9. Aufl., 2005.

Standort: FB: XIV/s 351. Preis: 19,90 Euro.

MERTENS, P.; BODENDORF, F., KÖNIG, W., PICOT, A., SCHUMANN, M.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, (219 Seiten), 9. Aufl., 2005.

Standort: ZB: 28F 425, FB: XIV/g 170. Preis: 15,95 Euro.

STAHLKNECHT, P.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, (561 Seiten), 11. Aufl., 2008.

Standort: ZB: 28F 417, FB: XIV/s 231. Preis: 19,95 Euro.

Zusätzlich gibt der Lehrstuhl ein Folienskript zur Vorlesung heraus.



Mathematik

Inhalt: Gegenstand der Vorlesung ist die Analysis und die Lineare Algebra.

Im WS 2010/2011 werden u.a. folgende Themen behandelt: *Teil I Analysis*:
1. Grundlagen (Summen, Logik, Mengenlehre), 2. Funktionen einer Variablen,
3. Eigenschaften von Funktionen, 4. Differentiation, 5. Anwendungen der Differentialrechnung, 6. Univariate Optimierung, 7. Integration, 8. Finanzmathematik, 9. Funktionen mehrerer Variablen, 10. Komparative Statik, 11. Multivariate Optimierung, 12. Optimierung unter Nebenbedingungen.

Teil II Lineare Algebra: 1. Vektoren, 2. Matrizen, 3. Lineare Gleichungssysteme, 4. Gauß'scher Algorithmus, 5. Lösbarkeit von Linearen Gleichungssystemen, Rangberechnung, 6. Matrixinversion, Matrizengleichungen, 7. Determinanten, 8. Quadratische Formen, Definitheit, 9. Extremwertprobleme mit mehreren Variablen, 10. Eigenwerte und Eigenvektoren, 11. Lineare Optimierung, 12. Simplex-Algorithmus.

Dozent: Prof. Dr. Florian Heiss, Lehrstuhl Statistik und Ökonometrie, Jakob-Welder-Weg 4, 55128 Mainz, Raum 00-112, Tel.: 39-24790.

Literatur: SYDSAETER, K., HAMMOND, P.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Basiswissen mit Praxisbezug, (894 Seiten), 3. Aufl., 2008.

Standort: FB: C2.1/s 117. Preis: 49,95 Euro.

OHSE, D.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I, Analysis, (410 Seiten), 6. Aufl., 2004.

Standort: ZB: 28A 308-1, FB: C 2.1/o 9. Preis: 25,00 Euro.

OHSE, D.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II, Lineare Algebra, (460 Seiten), 5. Aufl., 2005.

Standort: ZB: 28A 308-2, FB: C 2.1/o 9. Preis: 25,00 Euro.

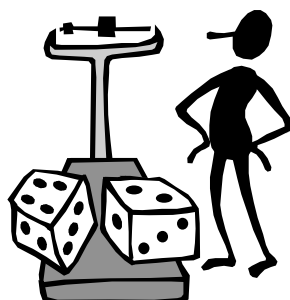
ROMMELFANGER, H.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 1, (360 Seiten), 6. Aufl., 2004.

Standort: FB: C 2.1/r 29. Preis: 21,00 Euro.

ROMMELFANGER, H.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 2, (287 Seiten), 5. Aufl., 2001.

Standort: FB: C 2.1/r 29. Preis: 25,50 Euro

Zusätzlich gibt der Lehrstuhl ein Folienskript zur Vorlesung heraus.



3. Semester

Empirische Wirtschaftsforschung

Inhalt: Diese Veranstaltung soll einen Einblick in die grundlegenden Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung geben, insbesondere in die multiple Regressionsanalyse.

Im SS 2011 werden u.a. folgende Themen behandelt: I. Einführung und Wiederholung (1. Fragestellungen und Daten, 2. Wiederholung: Wahrscheinlichkeitsrechnung, 3. Wiederholung: Statistik – Schätzen und Testen), II. Grundlagen der Regressionsanalyse (4. Das einfache lineare Regressionsmodell, 5. Hypothesentests im einfachen linearen Regressionsmodell, 6. Das multiple lineare Regressionsmodell, 7. Hypothesentests im multiplen linearen Regressionsmodell, 8. Funktionale Form der Regressionsfunktion, 9. Interne und externe Validität einer empirischen Studie), III. Erweiterungen (10. Instrumentvariablenschätzung, 11. Zeitreihenanalyse).

Dozent: Prof. Dr. Isabel Schnabel, Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Financial Economics, Jakob-Welder-Weg 4, 55128 Mainz, Raum 01-112, Tel.: 39-24191.

Literatur: STOCK, J.H.; WATSON, M.W.: Introduction to Econometrics (796 Seiten), 2. Aufl., 2007.
Standort: FB: U/s 434.

Zusätzlich gibt der Lehrstuhl ein Folienskript zur Vorlesung heraus.

Mikroökonomie I

Inhalt: Gegenstand dieser Vorlesung ist die Betrachtung der Volkswirtschaft aus der Perspektive einzelner Wirtschaftssubjekte.

Im SS 2010 werden voraussichtlich u.a. folgende Themen behandelt: 1. Einführung, 2. Überblick zu Marktangebot und Nachfrage, 3. Konsumententheorie, 4. Tauschgleichgewicht, 5. Die Theorie der Firma, 6. Wettbewerbsformen und Wettbewerbsstrategie.

Dozent: Dr. Gerald Pech, Lehrstuhl für Mikroökonomie, Jakob-Welder-Weg 9, 55128 Mainz, Raum 02-142, Tel. 06131-39-20470 (Sekretariat).

Literatur: PINDYCK, R.S.; RUBINFELD, D.L.: Mikroökonomie, (959 Seiten), 7. Aufl., 2009.
Standort: ZB: 28B 427, FB: E1/p 97. Preis: 49,95 Euro.

VARIAN, H.: Grundzüge der Mikroökonomik, (800 Seiten), 7. Aufl., 2007.
Standort: FB: E1/v 32. Preis: 29,80 Euro.

Finanzwirtschaft

Inhalt: Neben der Einordnung der Investitionsrechnung in das betriebliche Rechnungswesen gibt die Vorlesung einen Überblick über die verschiedenen Verfahren zur Beurteilung von Investitionsprojekten und geht auf deren Vorteile und Anwendbarkeit ein.

Im SS 2010 werden u.a. die folgenden Themen behandelt: Teil A: Grundlagen der Finanzwirtschaft (1. Was versteht man unter Finanzwirtschaft? 2. Finanzwirtschaftliche Problemstellungen), Teil B: Investitionsrechnung (3. Dynamische Investitionsrechnungen I: Grundlagen, 4. Dynamische Investitionsrechnungen II: Erweiterungen, 5. Investitions- und Konsumententscheidungen), Teil C: Finanzmanagement (6. Finanzierungsformen, 7. Finanzplanung und -kontrolle, 8. Hedging-Instrumente), Teil D: Verschiedenes.

Dozent: Prof. Dr. Siegfried Trautmann, Lehrstuhl für Finanzwirtschaft, Jakob-Welder-Weg 9, 55128 Mainz, Raum 01-216, Tel.: 39-23760.

Literatur: TRAUTMANN, S.: Investitionen (485 Seiten), 2. Aufl., 2007.
Standort: ZB: 28G 165, FB: V/t 34. Preis: 29,95 Euro.

Zusätzlich gibt der Lehrstuhl ein Skriptum zur Vorlesung heraus.



Skills & Tools

Inhalt: Die Veranstaltung baut auf wirtschaftswissenschaftlichen Fallstudien auf, die ein breites Spektrum an inhaltlichen Fragestellungen abdecken.

Ziel ist die Entwicklung von Methoden- und Problemlösungskompetenz durch das Bearbeiten und Lösen von Fallstudien sowie Präsentation der Ergebnisse in Kleingruppen.

Im SS 2010 werden u.a. folgende Themen behandelt: 1. Einstieg ins wissenschaftliche Arbeiten, 2. Wissenschaftliches Schreiben, 3. Wissenschaftliches Präsentieren, 4. Präsentation.

Dozent: Wissenschaftliche Mitarbeiter der wirtschaftswissenschaftlichen Abteilung.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

4. Semester

Makroökonomie I

Inhalt: Gegenstand dieser Vorlesung ist die Betrachtung der Volkswirtschaft als System interdependenter Wirtschaftssubjekte.

Im WS 2010/2011 werden u.a. folgende Themen behandelt: Teil I Einleitung: 1. Eine Reise um die Welt, 2. Eine Reise durch das Buch, Teil II Die kurze Frist: 3. Der Gütermarkt, 4. Geld- und Finanzmärkte, 5. Das IS-LM-Modell, Teil III Die mittlere Frist: 6. Der Arbeitsmarkt, 7. Das AS-AD-Modell, 8. Die Phillipskurve, 9. Geldmengenwachstum, Inflation und Produktion, Teil IV Die lange Frist: 10. Wachstum – stilisierte Fakten, 11. Produktion, Sparen und der Aufbau von Kapital, 12. Wachstum und technischer Fortschritt, 13. Technischer Fortschritt – die kurze, mittlere und lange Frist, Teil V Erwartungen: 14. Erwartungen – Grundlagen, 15. Finanzmärkte und Erwartungen, 16. Erwartungsbildung, Konsum und Investitionen, 17. Erwartungen, Wirtschaftsaktivität und Politik, Teil VI Die offene Volkswirtschaft: 18. Offene Güter- und Finanzmärkte, 19. Der Gütermarkt in einer offenen Volkswirtschaft, 20. Produktion, Zinssatz und Wechselkurs, 21. Unterschiedliche Wechselkursregime, Teil VII Pathologien: 22. Die makroökonomische Analyse von Finanzkrisen, 23. Depression und Deflation, 24. Hohe Inflation, Teil VIII Zurück zur Politik: 25. Sollten Politiker in ihrer Entscheidungsfreiheit begrenzt werden?, 26. Die Geldpolitik – eine Zusammenfassung, 27. Die Fiskalpolitik – eine Zusammenfassung, 28. Epilog – die Geschichte der Makroökonomie.

Dozent: Prof. Dr. Günter W. Beck, Lehrstuhl für VWL, insbes. Makroökonomie, Jakob-Welder-Weg 4, Zimmer 01-145, Tel.: 39-20770.

Literatur: BLANCHARD, O.: Makroökonomie, (903 Seiten), 5. Aufl., 2009.
Standort: ZB: 28B 307, FB: E1/b 191. Preis: 49,95 Euro.

Zusätzlich gibt der Lehrstuhl ein Folienskript zur Vorlesung heraus.

Operations Management

Inhalt: Die Vorlesung beschäftigt sich mit dem Management von Produktions- und Dienstleistungsprozessen.

Im WS 2010/2011 werden u.a. folgende Themen behandelt: 1. Einleitung, 2. Nachfrageprognose, 3. Standortplanung, 4. Prozessdesign, 5. Bestandsmanagement, 6. Produktionsplanung, 7. Ablaufplanung, 8. Supply Chain Management.

Dozent: Prof. Dr. Stefan Irnich, Lehrstuhl für BWL, insbesondere Logistikmanagement, Jakob-Welder-Weg 9, Raum 01-150, Tel.: 39-22007.

Literatur: THONEMANN, U.: Operations Management, (575 Seiten), 2005.
Standort: ZB: 28F 065, FB: XVIII/t 37. Preis: 39,95 Euro.

Zusätzlich gibt der Lehrstuhl ein Folienskript zur Vorlesung heraus.

Internes Rechnungswesen

Inhalt: Die Vorlesung beschäftigt sich mit den wesentlichen Methoden der Erfassung, Verteilung und Zurechnung von Kosten, die bei der betrieblichen Leistungserstellung und –verwertung entstehen.

Im WS 2010/2011 werden u.a. folgende Themen behandelt: 1. Einordnung der Kosten- und Erlösrechnung in die Unternehmensrechnung, 2. Kostenartenrechnung, 3. Kostenstellenrechnung, 4. Kalkulation (Kostenträgerstückrechnung), 5. Kurzfristige Erfolgsrechnung, 6. Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, 7. Entscheidungsunterstützung durch die Kosten- und Erlösrechnung.

Dozent: Prof. Dr. Louis Velthuis, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling, Jakob-Welder-Weg 9, Raum 01-224, Tel.: 39-22618.

Literatur: KÜPPER, H.-U., FRIEDL, G., HOFMANN, C., PEDELL, B.: Übungsbuch zur Kosten- und Erlösrechnung, (403 Seiten), 5. Aufl., 2007.
Standort: ZB: 28G 219, FB: XII/s 49. Preis: 15,00 Euro.

SCHWEITZER, M., KÜPPER, H.-U.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, (883 Seiten), 9. Aufl., 2008.
Standort: ZB: 28G 218, FB: XII/s 49. Preis: 35,00 Euro.

Zusätzlich gibt der Lehrstuhl ein Folienskript zur Vorlesung heraus.

Statistik II

Inhalt: Gegenstand der Vorlesung ist die induktive Statistik.

Im WS 2010/2011 werden voraussichtlich u.a. die folgenden Themen behandelt: 1. Stochastische Modelle und spezielle Verteilungen, 2. Wichtige Grenzwertsätze. 3. Punktschätzung, 4. Intervallschätzung, 5. Statistisches Testen, 6. Spezielle Testverfahren, 7. Multivariate Regressionsanalyse, 8. Einführung in STATA, 9. Stochastische Prozesse und Zeitreihenmodelle, 10. Überblick über multivariate statistische Verfahren, 11. Daten- und Informationsbeschaffung.

Dozent: Prof. Dr. Florian Heiss, Lehrstuhl Statistik und Ökonometrie, Jakob-Welder-Weg 4, 55128 Mainz, Raum 00-112, Tel.: 39-22551.

Literatur: SCHIRA, J.: Statistische Methoden der VWL und BWL, (628 Seiten), 3. Aufl., 2009.
Standort: ZB: 28C 004, FB: U/s 437. Preis: 39,95 Euro.

Zusätzlich gibt der Lehrstuhl ein Skriptum zur Vorlesung heraus.

Warum sich bei KOMPASS auf Prüfungen vorbereiten?

Warum schneiden die meisten Studenten bei ihren Klausuren schlechter ab, als es ihren Fähigkeiten entspricht?

- Weil es bei der verwirrenden Vielfalt der Stoff- und Literaturinhalte schwer fällt, die wesentlichen (weil klausurrelevanten) Themen zu erkennen und sich in der Vorbereitung auf diese zu konzentrieren.
- Weil ein Großteil der knappen Vorbereitungszeit für das zeitraubende Sammeln fehlender Informationen, das Erstellen von Scripten und das Durcharbeiten von Literaturlisten verwendet wird. Die dafür aufgewendete Zeit geht für effektives Lernen verloren.
- Weil sich die meisten in mühevoller Einzelarbeit vorbereiten und nicht die vielfältigen Vorzüge des Lernens in der Gruppe nutzen.
- Weil viele ihr vorhandenes Wissen in der Klausur nicht optimal anwenden können, da ihnen das notwendige Klausurentaining fehlt.



Unsere Philosophie für optimalen Lernerfolg

- Bei Kursgruppen von 40, 50 oder mehr Kursteilnehmern halten wir effizientes und konzentriertes Lernen für unmöglich. Deshalb ist bei uns die Teilnehmerzahl auf 25 begrenzt. So haben unsere Dozenten die Möglichkeit, bei der Kursgestaltung besser auf die Bedürfnisse des Einzelnen einzugehen und individuelle Probleme zu lösen. Außerdem können wir so im Kurs gemeinsam den Stoff erarbeiten und Übungsaufgaben lösen, so dass es für euch viel effektiver wird und auch mehr Spaß macht.
- Unsere Dozenten haben i.d.R. bereits mehrfach die Kurse gehalten und kennen so die im Kurs regelmäßig auftretenden Probleme und Schwierigkeiten der Kursteilnehmer. Außerdem haben fast alle Dozenten an der Mainzer Universität studiert und somit den gleichen Stoff in den eigenen Klausuren gelernt.
- Die Arbeitsmaterialien, die du in unseren Kursen erhältst, sind genau auf das Stoffgebiet abgestimmt, das in deiner Klausur relevant ist. Weiterhin bekommst du zahlreiche Übungsaufgaben zum gezielten Trainieren und Festigen des gelernten Stoffes sowie auch die Möglichkeit – die du unbedingt nutzen solltest – zum individuellen Überprüfen des Gelernten in Probeklausuren.
- Modern ausgestattete und klimatisierte Schulungsräume in unmittelbarer Universitätsnähe versprechen eine optimale Lernatmosphäre.



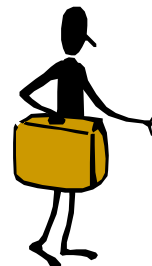
Studentenwohnheime

Studentenwohnheim Mainz-Hechtsheim

Anschrift: Generaloberst-Beck-Straße 4-14, 55129 Mainz-Hechtsheim, Tel.: 39-24909
Nächste Haltestelle: „Kurmainz-Kaserne“, Buslinie: 66, Straßenbahnlinien: 50, 51, 52
Das Heim verfügt über 672 Bettplätze. Der Mietpreis beträgt ca. 200-240 Euro.

Studentenwohnheim Inter I

Anschrift: Wittichweg 45, 55128 Mainz, Tel.: 39-24903/04
Nächste Bushaltestelle: „Friedrich-von-Pfeiffer-Weg/BKM“, Linien: 54, 55, 58, 68
Das Heim verfügt über 196 Einzelzimmer. Der Mietpreis beträgt ca. 200 Euro.



Studentenwohnheim Inter II

Anschrift: Jacob-Welder-Weg 30-40, 55128 Mainz, Tel.: 39-24903
Nächste Bushaltestelle: „Friedrich-von-Pfeiffer-Weg/BKM“, Linien: 54, 55, 58, 68
Das Heim verfügt über 528 Bettplätze. Der Mietpreis beträgt zwischen 200 und 350 Euro.

Studentenwohnheim im Münchfeld

Anschrift: Franz-Werfel-Straße 9, 55122 Mainz, Tel.: 39-24903
Nächste Bushaltestelle: „Hegelstraße“
Das Heim verfügt über 96 Einzelzimmer. Der Mietpreis beträgt ca. 200 Euro.

Studentenwohnheim Mainz-Hartenberg

Anschrift: Jakob-Steffan-Straße 39, 55122 Mainz, Tel.: 39-24903
Nächste Bushaltestelle: „Eduard-David-Straße“, Linie: 64, 65, 91
Das Heim verfügt über 154 Bettplätze. Der Mietpreis beträgt ca. 200 Euro.

Studentenwohnheim Mainz-Gonsenheim

Anschrift: Canisiusstraße 27-31, 55122 Mainz, Tel.: 39-24908
Nächste Bushaltestelle: „Elbestraße“, Buslinie: 64, Straßenbahnlinien: 50, 51
Das Heim verfügt über 329 Bettplätze. Der Mietpreis beträgt zwischen 200 und 220 Euro.

Studentenwohnheim Mainz-Weisenau

Anschrift: Max-Hufschmidt-Straße 13, 55130 Mainz-Weisenau, Tel.: 39-24909
Nächste Bushaltestelle: „Am Großberg“, Linie: 65, „Weisener Weg“, Linie: 64“
Das Heim verfügt über 498 Bettplätze. Der Mietpreis beträgt ca. 200 Euro.



Weitere Informationen zu diesen und weiteren Studentenwohnheimen in Mainz gibt es im Studihaus, 1. Obergeschoss, Eingang C.

Unser Angebot für ein erfolgreiches Studium

Kurse zur Vorbereitung auf die Klausuren in

Einführung in die VWL
Absatzwirtschaft
EDV
Mathematik
Mikroökonomie I
Externes Rechnungswesen
Recht
Statistik I
Makroökonomie I
Operations Management
Internes Rechnungswesen
Statistik II
Empirische Wirtschaftsforschung
Finanzwirtschaft
Unternehmensführung
Weitere Kurse auf Anfrage!



Du kannst zwischen verschiedenen **Kursarten** wählen:

- Repetitorium
- Crashkurs
- Klausurenkurs
- Lerngruppenunterricht
- Einzelunterricht
- Online-Kurs

Im **Repetitorium** wird sowohl die Theorie vermittelt, als auch deren praktische Umsetzung. Dies erfolgt durch das Lösen von Übungsaufgaben. Hierbei wird ein Schwerpunkt auf das strukturierte „Herangehen“ an komplexe Aufgaben gesetzt. Zu Beginn der jeweiligen Sitzung wird der Stoff der vorherigen Sitzung mittels eines Check ups wiederholt. Zum einen wird dadurch das bereits erlangte Wissen gefestigt, und zum anderen die konkrete Klausursituation, in der du mit Fragen dieser Art konfrontiert wirst, simuliert. In der Mitte und am Ende des Kurses wird eine Probeklausur geschrieben. Diese kann als „Generalprobe“ zu der später folgenden Klausur gesehen werden.

Der **Crashkurs** wendet sich an Studierende, die sowohl die Vorlesungen als auch die Übungen in der Universität besucht haben, aber noch offene Fragen haben und gezielt Aufgaben üben und sich noch mehr Sicherheit verschaffen wollen. Es handelt sich um ein sehr intensives Aufgabentraining.

Der **Klausurenkurs** gibt dem Teilnehmer die Möglichkeit, in den letzten Wochen vor der Prüfung ganz gezielt zu üben, das erlernte Wissen in Klausuren umzusetzen. Nur das permanente Üben der Prüfungssituation ermöglicht es, das vorher erarbeitete Wissen, auch unter der besonderen Anspannung der Prüfung, konzentriert zu Papier zu bringen. Kluges, klausurtaktisches Verhalten in der Prüfung ist unbedingte Voraussetzung für ein erfolgreiches Abschneiden. In den Sitzungen werden nicht nur weitere materielle Kenntnisse vermittelt, sondern auch der Prüfungsstoff wiederholt. Durch die Simulation der Prüfung im Vorfeld erhält der Teilnehmer eine größere Sicherheit für den „Ernstfall“.

Für jeder Veranstaltung ist es sinnvoll, während des Semesters – am besten in Lerngruppen – den Vorlesungsstoff vor- und nachzubereiten und Übungsaufgaben selbstständig zu lösen. Um das zu unterstützen, bieten wir unseren **Lerngruppenunterricht** an. Unsere Betreuer werden den Teilnehmern so weit wie nötig (und möglich) helfen, wenn sie an einer Stelle hängen bleiben oder Verständnisprobleme haben. Bei dieser Form der Wissensvermittlung können die individuellen Bedürfnisse des Einzelnen mit der Dynamik einer Kleingruppe optimal kombiniert werden.

Der **Einzelunterricht** ist die intensivste inhaltliche Auseinandersetzung von Lehrenden und Lernenden. Dabei werden die Bedürfnisse des Lernenden aufgefangen und Wissen in individuell abgestimmten Einheiten optimal transportiert.

Der **Online-Kurs** ist eine Alternative zum Präsenz-Kurs. Die Teilnehmer arbeiten die bereitgestellten Kursmaterialien durch, und sie werden per Email durch einen Tutor individuell betreut. Das Online-Studium ist nicht an die Kurstermine gebunden. Es kann jederzeit begonnen oder beendet werden.

Uni-Lexikon (A-Z)

Hier findest du in alphabetischer Reihenfolge die für das studentische Leben in Mainz wichtigsten Ansprechpartner aufgeführt und Begriffe erklärt.

A: AIESEC

Association Internationale des Etudiants en Sciences Economiques et Commerciales, Studentenvereinigung, neues ReWi-Gebäude, Zimmer 00-215, Tel.: 39-26854.

Akademisches Auslandsamt

Forum 1 und 2, Zimmer 00-202, Tel.: 39-20038, Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr.

Arbeitsamt

Jobvermittlung der Agentur für Arbeit, zu finden im Studentenhaus neben der Mensa. Tel.: 248-200. Öffnungszeiten: Mo-Do 08.00-15.30 Uhr, Fr 08.00-12.00 Uhr.

Arbeitskreis Börse (AKB)

Studentenvereinigung, Infoboards im neuen ReWi-Gebäude gegenüber der PC-Pools.

AStA

Der Allgemeine Studierenden Ausschuss vertritt als Exekutivorgan die Interessen der Studenten gegenüber der Universität und in der Gesellschaft. Hilfreich für Studienanfänger ist die von der AStA herausgegebene „alternative Studienführerin“, die du im Staudingerweg 21 bekommst, Tel.: 39-24801.

B: BAföG

Forum universitatis 6, 2. Stock, Tel.: 39-972, Antragsausgabe: Mo-Do 08.30-11.30 Uhr, 13.00-15.30 Uhr, Fr 08.30-12.00 Uhr. Beratung und Sachbearbeitung: Di 12.30-15.30 Uhr, Fr 09.00-12.00 Uhr.

berater e.V.

Studentenvereinigung, regelmäßige Treffen finden Dienstags um 18.00 Uhr im RW 4 statt. Weitere Infos gibt es im Büro in Raum 00-159 (altes ReWi-Haus).

C: Cafeterias

Zu finden im ReWi-Gebäude, in der alten Mensa (Kulturcafé) und der neuen Mensa.

communicate! e.V.

Studenteninitiative für Marketing und Medien, regelmäßige Treffen finden Dienstags um 18.00 Uhr im EG des SB II statt. Für weitere Infos gibt es Mittwochs eine Sprechstunde von 11.00-12.00 Uhr im Raum 00-243 (SB II).

c.t. (cum tempore)

Mit akademischem Viertel, d.h. eine Viertelstunde nach der angegebenen Zeit.

E: Einwohnermeldeamt

Als Student bist du verpflichtet, dich nach dem Umzug nach Mainz bei der Einwohnermeldebehörde anzumelden: Stadthaus Kaiserstraße 3-5, Tel.: 123530.

Öffnungszeiten: Mo, Mi, 07.30-17.30 Uhr, Di, Do 07.30-12.00 Uhr, Fr 07.30-14.30 Uhr.

Die Formulare gibt es gegen Gebühr im Schreibwarenhandel oder kostenlos beim Amt.

Essen

In der Neuen Mensa (Staudingerweg) von 11.30-14.20 Uhr (Sa von 11.30-13.15 Uhr); vier Menüangebote, preislich gestaffelt, dazu Salatbuffet und Eintopfdecke. Bargeldloser Zahlungsverkehr mit der Mensa-Card (für 2,50 Euro im Foyer der Neuen Mensa erhältlich).

Speiseplan: <http://www.studentenwerk-mainz.de/speiseplan.html>.

In der Mensa der KHG (Saarstraße 20) von 11.30-13.30 Uhr gibt es auch etwas zu essen, aber es gibt nur zwei Gerichte. Allerdings nur solange der Vorrat reicht! Aber es schmeckt „wie bei Mama!“

Speiseplan: <http://www.uni-mainz.de/Organisationen/khg/Speiseplan/speiseplan.html>.

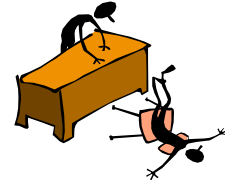
F: Fachschaft

Interessenvertretung der Studierenden eines Fachbereiches. Fachschaftszimmer Wirtschaftswissenschaften: Welderweg 9, Zimmer 00-217, Tel.: 39-23266.

Fachbereichsbibliothek

Zu finden im neuen ReWi-Haus (auch Seminarbibliothek). Präsenzbibliothek, d.h. Bücher dürfen nur am Wochenende (Samstag - Montag) ausgeliehen werden - gegen Hinterlegen des Studentenausweises.

Öffnungszeiten: Mo-So: 08.00-22.00 Uhr



Fremdsprachenzentrum

Es werden verschiedene Sprachkurse angeboten, zu denen du dich anmelden musst. Näheres im Vorlesungsverzeichnis.

H: Hochschulsport

Von Aquafitness über Inline-Skating bis hin zur Sportmassage reicht das Angebot des Allgemeinen Hochschulsports. Programmhefte liegen vor dem Geschäftszimmer des Fachbereichs Sport im Anbau der Spielhalle aus. Informationen unter Tel.: 39-23596.

J: JOGU-StIne

JOGU-StIne ist das Online-Portal zur Organisation des Studiums. Hier kannst du dich zu Veranstaltungen anmelden, deinen Stundenplan einsehen, Studien- und Semesterleistungen einsehen und wirst benachrichtigt, wenn sich evtl. Räume oder Zeiten ändern. Anmelden kannst du dich unter: www.jogustine.uni-mainz.de.

K: Klausurtermine/-anmeldung

Die Klausurtermine hängen an den schwarzen Brettern vor den Fachschaftszimmern. Die Anmeldung erfolgt über das Internet. Termine unbedingt beachten!

M: Muschel

Hörsaalgebäude (Raumbezeichnung: N.) liegt in Richtung Mensa vor der Naturwissenschaftlichen Fakultät.

P: PC-Pool im ReWi

Gegen ein Entgelt von 5 Euro pro Semester kannst du dir einen Account (am Terminal im ReWi) einrichten.

Pedell (Herr Glinski)

Zu finden im ReWi-Gebäude Zimmer 00-311 (Loge im Foyer).

Der Pedell ist für die Organisation des Betriebsablaufs im Fachbereich 03 zuständig und eine hervorragende Anlaufstelle für allgemeine Informationen von A- Z.

R: Repetitorium

Zeitlich und inhaltlich komprimierte Vorbereitung von Studenten auf Prüfungen im Bachelor- und Masterstudiengang.

ReWi-Haus

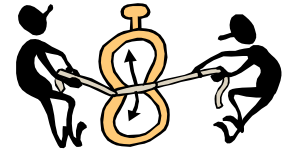
Altes und neues Gebäude der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftler. Im neuen ReWi-Haus befinden sich die wichtigsten Hörsäle (RW 1), Seminarbibliothek, Cafeteria, Fachschaftsraum und Lehrstühle. Im alten ReWi-Haus werden Übungen (HS I etc.) abgehalten.

Rückmeldungen

Die Rückmeldung ist deine Bestätigung als immatrikulierter (eingeschriebener) Student, dass du im nächsten Semester weiter an der Uni studieren möchtest. Alternativen sind Ummelden (Studienortwechsel) oder die Exmatrikulation. Um dich zurückzumelden, musst du den Studentenbeitrag, mit dem vorher zugesandten Überweisungsschein, innerhalb der Frist bezahlen. Wichtig!!! Ansonsten wirst du nämlich zwangsexmatrikuliert.

S: s.t. (sine tempore)

Ohne akademisches Viertel, d.h. pünktlich zur genannten Zeit.



Spindvergabe

Erfolgt durch Herrn Glinski semesterweise (siehe Pedell); mindestens zwei Studenten teilen sich ein Spind. Antrag/Verlängerung zu Semesterbeginn nur unter Vorlage von zwei Studienbescheinigungen mit Studienfachangabe und Unterschrift beider. Termine beachten!

Studentenhaus

Liegt neben der Neuen Mensa. Dort finden fast jeden Donnerstag die berühmten Uni-Feten statt.

Studentensekretariat

Forum 3, direkt am Haupteingang, Öffnungszeiten Mo-Do 09.00-16.00 Uhr und Fr 09.00-13.00 Uhr, Hotline: 39-22122.

U: Universitätsbibliothek

Liegt direkt neben dem alten ReWi-Haus. Im Gegensatz zur Seminarbibliothek (Ausleihe nur über das Wochenende) können hier Bücher über mehrere Wochen ausgeliehen werden. Allgemeine Öffnungszeiten: Mo-So 08.00-06.00 Uhr des Folgetages, Öffnungszeiten der Ausleihe: Mo-Do 09.00-20.00 Uhr, Fr 09.00-20.00 Uhr. Während des Sommersemesters 2010 finden Ende April bis Ende Mai jeweils dienstags um 13.00 Uhr allgemeine Führungen ohne Anmeldung durch die Zentralbibliothek statt. Treffpunkt für alle Führungen ist der Eingangsbereich der Zentralbibliothek. Eine Führung dauert etwa eine Stunde und erklärt im Wesentlichen die Benutzung von Katalogen, Ausleihe, Lesesälen, Freihandbereich mit Lehrbuchsammlung und Informationszentrum.

Umzüge

Für Umzüge stehen Transporter des Studentenwerkes zur Verfügung. Nähere Auskünfte unter Tel.: 39-24904.

Z: Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV)

Im ZDV kannst du dir kostenlos einen Account freischalten lassen. Dazu brauchst du das Passwort, das du bei deiner Rückmeldung bekommen hast. Zudem bietet das ZDV viele EDV-Kurse an, die du besuchen kannst (z.B. Word, Excel, PowerPoint). Beratung Mo-Fr 09.00-17.00 Uhr im Raum 47 im Erdgeschoss der Naturwissenschaftlichen Fakultät, Hotline: 39-26316.

Zentrale Studienberatung

Forum Eingang 1, Zimmer 00-123, Sprechzeiten: Mo-Do 09.00-16.00 Uhr, Fr 09.00-13.00 Uhr, Tel.: 39-22122.

Capitol, Neubrunnenstr. 9 (Tel.: 610722)

Die Alternative zu den größeren Kinos. Hier gibt es meist weniger bekannte Filme zu relativ humanen Preisen.

Caveau de L'Institut, Münsterstraße (Tel.: 2899013)

Breitgefächertes Live-Musik-Angebot: Jazz, Folklore, Ethno-Pop.

Jeden Freitag und Samstag von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr Disco (House, HipHop, Classics) genannt „Jump“ – von 22.00-24.00 Uhr Happy Hour, Mo-So von 19.00-01.00 Uhr Biergarten.

CineStar, Holhofstr. 1 (Tel.: 2068401)

Der Filmpalast am Südbahnhof



City-Kino-Center, Hintere Bleiche 6-8 (Tel.: 610722)

Ähnlich wie im Capitol kann man hier für wenig Geld in gemütlicher Wohnzimmerumgebung sich Kinofilme zu Gemüte führen.

Frankfurter Hof, Augustinerstraße 55 (Tel.: 227029)

Kultureller Nischenanbieter mit einer Mischung aus Folklore, Klassik, Jazz und Kleinkunst; dazu Mainzer Lokalkolorit, lobenswert, für jeden Geschmack etwas dabei.

Kulturzentrum (KUZ), Dagobertstraße 20b (Tel.: 286860)

Alte Fabrikhalle; Freitag ist KUZ-Tag, Freitag findet „Perfect Beat“ im KUZ statt; ansonsten Konzerte und viel Kulturelles; Trumpfas im Sommer: Biergarten bis 03.00 Uhr. Reichhaltiges Angebot an Live-Acts aus verschiedenen Sparten.

Mainzer Kammer spiele, Rheinstr. 4 (Tel.: 225002)

Buntes Programm: Comedy, Studententheater, Schauspiel, Tanz.

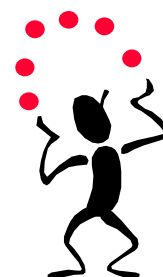


Staatstheater, Gutenbergplatz 7 (Tel.: 2851222)

Noch auf der Suche nach eigenständigem Profil, zahlreiche gewöhnungsbedürftige Inszenierungen; Schwerpunkt liegt auf weniger bekannten Stücken.

Unterhaus, Münsterstraße 7 (Tel.: 232121)

Mainzer Prunkstück; gilt nicht umsonst als die Kleinkunstbühne, Pflichtprogramm für alle Anhänger von politischem Kabarett, Slapstick, Liedermachern usw.



Veranstaltungen

Frühjahr	Fastnacht
1. Wochenende nach Sommeranfang:	Johannisfest in Mainz
Ende des Sommersemesters:	AStA Sommerfest
Anfang August:	Altstadtfest
Ende August:	Weinmarkt
Ende November bis Weihnachten:	Weihnachtsmarkt



Märkte

Mainzer Wochenmarkt am Domplatz und Liebfrauenplatz: Di, Fr, Sa 07.00-14.00 Uhr
Wochenmarkt am Leichhof: Mi und Do 07.00-15.00 Uhr
Flohmarkt am Rheinufer: 3. Samstag im Monat, 07.00-15.00 Uhr



Bibliotheken

Öffentliche Bücherei „Anna Seghers“

Im Bonifaziuszentrum, 55118 Mainz, Tel.: 122659 und 122472

Öffnungszeiten: Lesesaal

Mo, Di, Mi, Do 09.00-18.00 Uhr, Fr, Sa 09.00-12.30 Uhr

Auskunft und Ausleihe

Mo, Di, Mi, Do 09.00-12.30 Uhr, 14.00-18.00 Uhr und Fr, Sa 09.00-12.30 Uhr

Stadtbibliothek

Rheinallee 3b, 55116 Mainz, Tel.: 122651 (Information), Tel.: 122649 (Verwaltung)

Öffnungszeiten: Lese- und Zeitschriftensaal

Mo, Di, Mi, Do 09.00-12.30 Uhr, 14.00-18.00 Uhr und Fr, Sa 09.00-12.30 Uhr

Katalog und Ausleihe

Mo, Di, Mi, Do 09.00-12.30 Uhr, 14.00-18.00 Uhr und Fr, Sa 09.00-12.30 Uhr

Jobvermittlung

Adecco

Personaldienstleistungen
Am Brand 22, 55116 Mainz, Tel.: 972280

Arbeitsämter: Aushänge beachten!

Du suchst einen Job neben deinem Studium? Schau doch mal beim Arbeitsamtservice vorbei. Staudinger Weg (neben der Sparkassenfiliale), 55128 Mainz, Tel.: 248200, Öffnungszeiten: Mo-Di 08.00-12.00 Uhr und 13.00-15.30 Uhr, Mi-Fr 08.00-12.00 Uhr

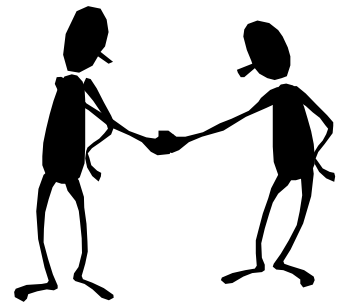
Aushänge an der Uni könnten auch in puncto Job interessant sein!

Manpower

Personaldienstleistungen
Ludwigsstr. 9, 55116 Mainz, Tel.: 270580

Randstad Zeit-Arbeit

Saarstraße 1, 55122 Mainz, Tel.: 28340



Kneipenführer

Alex, Gutenbergplatz 14

Montags-Freitags gibt es ein „All you can eat“ Frühstücksbuffet. Im Sommer kannst du auch draußen sitzen.

Altstadtcafé, Schönbornstraße 9a

Die Frühstücks-Institution in Mainz, Fastnacht eine der drei Altstadt-Hochburgen neben Quartier und L'Arcade. Super ist die Kachelofeneckbank im Winter.

Bagatelle, Gartenfeldplatz 22

Die Szene-Kneipe in der Neustadt; gute Speisekarte (ab 10.00 Uhr Wunschfrühstück zum Ankreuzen) und große Getränkeauswahl; gerade zur Prime-Time immer voll.

Ballplatz, Ballplatz 2

Zentral und schön gelegen; im Sommer auch draußen; tagsüber Gymnasiastentreff; abends viel los, dennoch übersichtlich; sehr junges Publikum und 05 Stammkneipe.

CAFE DELL arte, Badergasse 18

Wer von seinem Frühstück mehr als gewöhnlich erwartet (French Toast, Ciabatta mit Parmaschinken, etc.) und dazu den besten Cappuccino der Stadt trinken möchte, muss sich hier einen Platz sichern.

Caipirinha, Dr. Martin-Luther-King-Weg 20

Kneipe mit sehr nettem Ambiente, wo man ganz entspannt was trinken kann. Es gibt auch ganz leckere Sachen, falls man Hunger bekommen sollte.

Citrus, Rheinstraße 2

Wunderschön im restaurierten Gewölbe, platziert neben dem Malakoff-Park. Die amerikanisch-kalifornische Küche und die reichhaltige Cocktailkarte beeindrucken und regen zum Probieren an.

Cuban Bar, Rheinstraße 47-49

Bistro mit cubanischen Spezialitäten und beliebte Cocktailbar mit südamerikanischem Flair. Zu empfehlen.

Domsgickel, Grebenstraße 16

Mittwoch Studententag: 20% auf alle Getränke für Studenten (nur gültig mit Studi-Ausweis)

Eisgrub-Bräu, Weißliliengasse 1a

Große aber total verwinkelte Kneipe mit frischgebrautem Bier, Satt-Frühstücken (Buffet von Mo-So von 09.00-12.00 Uhr All you can eat für nur 6,90 Euro); einfach spitze!

Extrablatt, Ludwigsstraße 1

Das gewisse Extra.

Heilig Geist, Mailandsgasse 11

Stilvoll eingerichtetes Restaurant mit Bar in gotischer Gewölbehalle. Es wird ein reichhaltiges Frühstücksangebot und eine außergewöhnliche Cocktail-Lounge angeboten. Im Sommer hat der Biergarten bis 24.00 Uhr geöffnet.

Heiliger Aal, Kaiser-Wilhelm-Ring 74

Cooler Kneipe in der Neustadt, daher immer gut besucht. Hier trifft man sich zum Vorspiel genauso wie für die Zigarette danach.

Irish-Pub, Weißliliengasse

Mekka für Freunde von Irish-Beer, Live-Musik, Stimmung und sauerstoffreicher Luft.

**Kölnisch Wasser**, Holzhofstraße 7

Direkt am Römischen Theater, rustikal und dennoch modern - das Kölnisch Wasser, die Location No. 1 für Kölsch & Co.

Kulturcafé, in der alten Mensa

Endlich mal eine neue Partyalternative in Mainz! Neben dem im Vergleich zur Mensa etwas teureren dafür aber besseren Mittagessen bietet das Kulturcafé v. a. donnerstags tanzbare Musik und günstige Getränkepreise.

L´Arcade, Leichhofstraße 14

Kneipe auf zwei Ebenen (Lounge im Keller) mit vielen Bieren vom Fass, sehr leckeren Schnitzeln und Tischen in der Fußgängerzone.

Nero´s, Mombacherstraße 39

American Bar mit umfangreicher Cocktailkarte, sonntags Cocktail-Würfeland, der es in sich hat! Dazu noch montags Half Time (19.00-22.00 Uhr) und vieles mehr...

Octan, Jakobsbergstraße 12
Originell durchgestylte Kneipe - hingehen und anschauen.

Pomp, Große Bleiche 29
Sehr leckere hausgemachte Zitronenlimonade.



Quartier Mayence, Weihergarten 12
Die wohl bekannteste Mainzer Studentenabsteige. Leckere Tortellinis und Salate. Im Keller nicht ganz so nett wie oben, aber beliebter Treff von Fachschaftsstammtischen oder größeren Gruppen wegen der langen Tische und Bänke.

Sausalitos, Cantina y Bar Mexicana, Mitternachtsgasse 1
Leckeres Essen, große Cocktailauswahl mit Happy-Hour von 17.00-20.00 Uhr – alle Cocktails zum halben Preis.

Schick und Schön, Kaiserstraße 15 (Ecke Boppstraße)
Erste und absolut angesagte Kulturlounge in Mainz, am neuen Standort eher Eckkneipen-Ambiente, aber musikalisch immer noch eine gute Alternative zur Chart-Szene. Öffnungszeiten: Mo-Do 18.00-03.00 Uhr und Sa 19.00-04.00 Uhr.

Schwayer, Göttelmannstraße 40
Wer im Pomp keinen Platz mehr bekommen hat, wird im Volkspark-Pavillon mit tollem Ambiente mehr als entschädigt.

Clubs

Generell gilt: Mittwoch ist „Students-Day“ mit freiem Eintritt und günstigen Getränkepreisen in allen Clubs.

50 Grad, Mittlere Bleiche 40
Zählt zu den angesagtesten Clubs im Rhein-Main-Gebiet, freitags R&B, samstags House.

KumiKlub, Rheinallee 159
Erste Freiluftdiskothek Deutschlands, Jeden Freitag und Samstag und vor Feiertagen ab 22.00 Uhr geöffnet.

Red Cat, Emmerich-Josef-Straße 13
Meistens cooles Partyangebot – einfach mal ausprobieren!

Starclub, Holzhofstraße 1
Anziehungspunkt für die wilde Partymeute, mittwochs „Tanzstudio“, Special: Bier, Sekt und Softdrinks je 1,50 Euro, Beginn: 21.00 Uhr.

Ökonomen Witze

Diese Witze sollen dir einen Eindruck vermitteln, wie Ökonomen denken, was sie für Menschen sind, und natürlich sollen sie dich unterhalten:

Man sagt, Christoph Kolumbus sei einer der ersten Volkswirte gewesen.

Als er die Segel setzte, um Amerika zu entdecken, wusste er nicht wohin er segelte. Als er ankam, wusste er nicht, wo er war. Und all das hat er mit einem staatlichen Stipendium finanziert.

Inflationsrate

Warum schätzen Volkswirte die Inflationsrate auf ein Zehntel Prozent genau? Um zu zeigen, dass sie Sinn für Humor besitzen.

Fragen kostet nichts!

... so sagt der Volksmund. Das kommt daher, dass das Angebot an Fragen die Nachfrage in der Regel weit übersteigt. Wer steht schon in der Gegend herum, in freudiger Erwartung, dass jemand nach dem Weg oder etwas anderem fragt.

Sinn des Lebens

Fragt man einen Volkswirt nach dem Sinn des Lebens, wird er antworten: Das hängt von dem Modell und den Parametern ab.

Was ist der Unterschied zwischen VWL und BWL?

Die Opportunitätskosten heißen in der VWL Grenzrate der Substitution.



Wie viele VWLer braucht man, um eine Glühbirne auszuwechseln?

Das hängt von der Lohnrate ab. Aber zuerst mal mindestens einen Lehrstuhl, um die Forschungsmittel zu beantragen! Insgesamt wohl acht plus/minus zehn: Einen, der annimmt, es gäbe eine Leiter, einen, um sie zu wechseln und sechs um alles andere konstant zu halten. Vielleicht aber auch keinen, denn eigentlich sollte die unsichtbare Hand das Helligkeitsungleichgewicht beseitigen.

Wie viele BWLer braucht man, um eine Glühbirne auszuwechseln?

Nur einen, wenn Sie mich einstellen. Ich kann nämlich Glühbirnen ganz alleine wechseln. Wie Sie meinem Lebenslauf entnehmen können, habe ich schon viel Erfahrung im Glühbirnenwechseln. Ich war in unserer Studenteninitiative sogar Ressortleiter für Glühbirnen, und momentan bin ich Tutor für Glühbirnenmanagement. Mein einziger Schwachpunkt ist, dass ich in meiner Freizeit gerne Glühbirnen wechsele.

Tipps gegen Lernkater

Vorlesung

- Bereite die Vorlesung kurz vor. Versuche Grundbegriffe gründlich zu lernen und anzuwenden.
- Mache vor der Vorlesung einen kurzen Rückblick auf die letzte Stunde des gleichen Fachs.
- Versuche konzentriert mitzudenken.

Textverarbeitung

- Verschaffe dir einen kurzen Textüberblick.
- Führe dir in kurzen Leseintervallen das Gelesene vor Augen.
- Am nächsten Tag erst wichtige Textpassagen markieren.
- Kontrolliere das Hervorgehobene auf seine Wichtigkeit.
- Schreibe eine Zusammenfassung auf Grund der Markierungen.



Lernen

- Aufbauphase: Nimm dir Zeit die Grundlagen zusammenzutragen und diese zu begreifen.
- Vertiefungsphase: 5 Minuten den zu bearbeitenden Text vordenenken, dann ca. 40 Minuten die Grundlagen vertiefen und dann 5 Minuten das Gelernte repetieren. Pausiere dann für 10 Minuten!
- Prüfungsphase: Sei gut ausgeruht. Wiederhole Gelerntes frei. Lerne keinen neuen Stoff mehr. Am Prüfungsvorabend ist Lernstopp.
- Brich nie eine Prüfung ab.
- Erholungsphase: Aktives Erholen!

Freizeit

- Entspanne dich aktiv, nicht abschalten, sondern umschalten ist erholend.
- Beginne mit der Arbeit, die am umfangreichsten erscheint. Dinge, die du nicht begreifst, vertage auf den nächsten Tag.
- Zügler Ungeduld und hab Vertrauen zu dir.
- Sei ausgeruht und arbeite konzentriert.
- Konzentration ist Übungssache.



Stoffplan

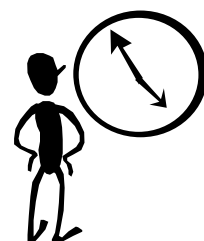
In der Aufbauphase ist ein solcher wenig sinnvoll. In der Vertiefungsphase ist er notwendig.

Wochenplan

Plane deine Woche, aber verplane sie nicht.

Rhythmus

Er gibt Ausdauer und macht dich psychisch stabiler.

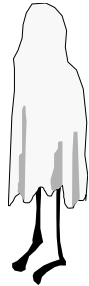


Grundlagen

Wenn du einen Vorgang begreifen musst, so reduziere ihn auf seine Grundstruktur.

Details/Gedächtnis

- Unterscheide wichtige von unwichtigen Dingen.
- Ohne wiederholtes Erfragen, Begreifen und Repetieren wird nur wenig Wissen im Langzeitgedächtnis seinen Platz finden.
- Entspannung ist der Schlüssel zum Gedächtnis.



Schlaf

- Dieser ist so wichtig wie das Lernen.
- Schlaf ist wichtig für die Bildung des Langzeitgedächtnisses.
- Lernen auf Kosten des Schlafs ist kontraproduktiv
- Mache vor dem Einschlafen eine kurzen Tagesrückblick. Nicht nachschauen gehen.

Prüfungsangst

- Versuche herauszufinden, warum du Prüfungsangst hast. Dann gilt es, die verkrampfte Lage zu entspannen.
- Was deine physische Widerstandskraft und Selbstsicherheit stärkt, hilft diese Angst zu reduzieren.
- Gib dem Tag einen geregelten Rhythmus, und gehe immer zur gleichen Zeit schlafen.

Lernstress/Denkblockaden

- Achte auf die Alarmsignale von Lernstress.
- Bei Denkblockaden: Gedanken loslassen – Erholung – Neubeginn.

Medikamente

Unnötig für gesunde Menschen.

Zusammenfassung

Eine Zusammenfassung lohnt sich nur, wenn du aus verschiedenen Quellen lernen musst.

Auswendiglernen

Ohne Repetieren geht hier gar nichts. Lernen zu zweit.

- Erlernen eines Faches zu zweit ist wenig sinnvoll.
- Sinnvoll ist es, sich gegenseitig über bekannte Materie abzufragen.



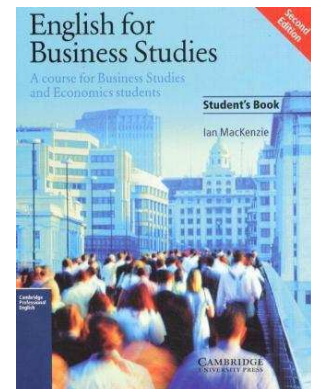
Introduction to Business English

Der Kurs **Introduction to Business English** setzt sich mit diversen wirtschaftswissenschaftlichen Themen und dem dazugehörigen Fachvokabular auseinander. Ziel ist die Vermittlung der entsprechenden fachsprachlichen Kompetenz, sich im formellen und informellen Diskurs über wirtschaftswissenschaftliche Themen schriftlich und mündlich zu äußern. So werden wirtschaftswissenschaftliche Inhalte und die Fähigkeit, sich mit diesen Inhalten auseinander zu setzen, den Teilnehmern vermittelt.

Der Kurs basiert auf dem **Lehrbuch** von Ian MacKenzie, *English for Business Studies: A course for Business Studies and Economics students* (Cambridge: Cambridge University Press, 2nd Ed., 2002), Preis: 24,95 Euro.

Folgende Bereiche werden u.a. im Laufe des Kurses behandelt:

- Management
- Production
- Marketing, Advertising
- Banking and Finance
- The role of government, Central banking, money and taxation
- Exchange rates, International Trade
- Information technology and electronic commerce



Diese Themenkreise des Lehrbuches werden im Unterricht durch zusätzliche Unterlagen und Informationen ergänzt, vertieft und bearbeitet. Eine sprachliche Auseinandersetzung findet u.a. in Form von Gruppenarbeit und Simulationen im Unterricht statt.

Da die Prüfung **TOEIC** (Test of English for International Communication) in den letzten Jahren zum Standardtest im internationalen Geschäftsleben geworden ist, bildet die Vorbereitung auf diese Prüfung einen Teil des Kurses. Der TOEIC wird weltweit von kleinen bis multinationalen Unternehmen bei der Einstellung von Mitarbeitern angewendet. Für den internen Aufstieg oder in Zusammenhang mit betrieblicher Weiterbildung gilt er als qualifizierte Englischreferenz für den Lebenslauf. Eine Probeprüfung vor Abschluss des Kurses ermöglicht den Teilnehmenden eine fundierte Einschätzung der eigenen Lernfortschritte und liefert Anregungen und Empfehlungen zum individuellen Weiterlernen.

Voraussetzung:	5 Jahre Schulenglisch oder vergleichbare Kenntnisse
Vorbesprechungstermin:	t.b.a. Die weiteren Kurstermine werden in Absprache mit den Teilnehmern festgelegt!
Dauer:	8 × 3 UStd.
Teilnehmerzahl:	Mindestteilnehmerzahl: 5 / Höchstteilnehmerzahl: 12
Preis:	189,- Euro zzgl. Lehrbuch

Stundenplan SS 2010

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.00-09.00	Recht <i>L. Leuschner,</i> <i>F. Wall</i> <i>RW 1</i>				
09.00-10.00					
10.00-11.00					
11.00-12.00					
12.00-13.00		ERW <i>R. Euler</i> <i>RW 1</i>			
13.00-14.00					
14.00-15.00					
15.00-16.00		Statistik I <i>F. Heiss</i> <i>RW 1</i>		U-Führung <i>M.-J. Oesterle</i> <i>RW 1</i>	
16.00-17.00					
17.00-18.00					
18.00-19.00					
19.00-20.00					



